

Erfolg zurückblickt. Tausende haben hiernach die fremden Sprachen bis zu einem hohen Grade der Vollkommenheit beherrschen gelernt. Wie aus zahllosen Zeugnissen hervorgeht, verdanken viele Schüler der Methode Toussaint-Langenscheidt allein ihre guten einträglichen Stellungen, ja in vielen Fällen sogar ihre Existenz, auch haben nicht wenige, die sich die Kenntnis der betreffenden Sprachen nach Toussaint-Langenscheidt aneigneten, ihr Examen als Sprachlehrer vor einer amtlichen Prüfungskommission mit „gut“ bestanden. Ohne alle Vorkenntnisse lernt der Schüler vom ersten Unterrichtsbriefe an das geläufige Sprechen, Lesen, Schreiben und Verstehen der fremden Sprache. Eine Berufstörung tritt für keinen Schüler ein, da der Lehrer hier stets bei der Hand ist und jede freie Stunde für das Sprachstudium ausgenutzt werden kann. Der Lehrstoff wird dem Schüler stets in kleinen Mengen, dabei aber in grosser Mannigfaltigkeit geboten. Von der Methode Toussaint-Langenscheidt existieren für Deutsche vor der Hand nur folgende Originale: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch. Es befinden sich in Vorbereitung: Rumänisch, Niederländisch, Polnisch, Ungarisch. Die Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Professor G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg, Bahnstrasse 29/30, sendet auf Verlangen Prospekte und Probelectionen der betreffenden Sprachen gratis und franko.

Geschäftseröffnungen.

Berlin. Eintragung ins Handelsregister: Firma Friedrich Schimmelpfennig, Juwelier und Goldschmied. Inhaber: Herr Friedrich Schimmelpfennig, Goldschmied, Berlin.

Frankfurt a. M. Herr A. Süsler ist als Teilhaber aus der Firma N. R. Fränkel ausgetreten und hat unter der Firma A. Süsler & Co. ein Uhren-Engrosengeschäft eröffnet.

Gera. Herr Alfred Hertwig, Uhr- und Chronometermacher, eröffnete Schlossstrasse, Ecke Sorge, ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

Prag. Die Herren Hugo Freund und Rudolf Sternschuss haben unter der Firma Hugo Freund & Co. ein Gold- und Silberwarengeschäft engros eröffnet.

Geschäftsveränderungen.

Dresden. Herr Uhrmacher R. Hofstein, Marschallstrasse 11, hält Totalverkauf wegen Aufgabe des Geschäftes.

Moers. Herr Johann Paschen, Uhren-, Gold- und Silberwarenhandlung, Neustrasse 31, verlegt in Kürze sein Geschäft nach Kirchstrasse 7, wegen Umzuges.

München. Im Handelsregister wurde die Firma Urania, Deutsche Präzisionsuhrenfabrik von Joseph Huber, gelöscht.

Kollmar & Jourdan, Uhrkettenfabrik in Pforzheim. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 750 000 Mk. auf 2 500 000 Mk. vorzuschlagen. Die neuen Aktien, welche vom 1. Mai 1908 ab an der Dividende teilnehmen, sollen von einem Konsortium *al pari plus* Stempel übernommen und davon den Aktionären 700 000 Mk. zum gleichen Preise angeboten werden, so dass also auf 5000 Mk. alte Aktien 2000 Mk. neue Aktien entfallen. Der Erlös der neuen Aktien soll zur Ablösung der letzten Hypothekensummen, zum Ausbau der Filialen und zur Verstärkung der Betriebsmittel dienen. Laut Bilanz per 30. April 1907 betragen die Hypothekenschulden 236 050 Mk., die Kreditoren 102 804 Mk. Die letzte Kapitalerhöhung erfolgte im Jahre 1906, sie belief sich auf 350 000 Mk. und erfolgte zum Kurse von 145 Proz. resp. 150 Proz. für die Aktionäre.

Silberkurs. $\frac{800}{1000}$ Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 68 Mk. oder per g 6,8 Pfg.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 71 Mk. per kg, 7,1 Pfg. per g.

Konkursnachrichten.

Berlin. Juwelier Emil Schroth in Firma Wilhelm Böttcher, Rosenthalerstrasse 46/47, am 25. Januar Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 28. Februar, erste Gläubigerversammlung am 19. Februar, Prüfungstermin am 28. März. Konkursverwalter Kaufmann Brinkmeyer, Claudiusstrasse 3, daselbst.

Braunschweig. Uhrmacher Franz Paschke, Poststrasse 4, am 1. Februar Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 15. März, erste Gläubigerversammlung am 29. Februar, Prüfungstermin am 28. März. Konkursverwalter Kaufmann Herm. Kossack, Enderstrasse 18, daselbst.

Culm. Uhrmacher Richard Bott, am 30. Januar Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 15. Februar, erste Gläubigerversammlung am 17. Februar, Prüfungstermin am 2. März. Konkursverwalter Fr. Knorr, daselbst.

Danzig. Juwelier Martin Roggatz, in Firma M. A. Roggatz, Grosse Wollwebergasse 12, am 31. Januar Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 31. März, erste Gläubigerversammlung am 28. Februar, Prüfungstermin am 10. April. Konkursverwalter Adolf Eick, Poggenpohl 43/45, daselbst.

Güstrow. Uhrmacher Ernst Kloth, am 3. Februar Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 4. März, erste Gläubigerversammlung am 3. März, Prüfungstermin am 24. März. Konkursverwalter Referendar Bucki, daselbst.

Leipzig. Uhrmacher Julius Hellmuth Scholze, in Firma Hermann Scholze, Hainstrasse 3, am 29. Januar Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 7. März, erste Gläubigerversammlung am 26. Februar, Prüfungstermin am 19. März. Konkursverwalter Kaufmann Johs. Müller, Leibnizstrasse 5, daselbst.

Magdeburg. Goldarbeiter Max Arzt, Jakobstrasse 43, am 31. Januar Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 29. Februar, erste Gläubigerversamm-

lung am 25. Februar, Prüfungstermin am 10. März. Konkursverwalter Kaufmann Ernst Pescheck, Moltkestrasse 12b, daselbst.

Mannheim. Uhrmacher Adam Kraul, am 31. Januar Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 20. Februar, erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 29. Februar. Konkursverwalter Kaufmann Fr. Bühler daselbst.

Posen. Uhrengroshändler Hermann Schapiro, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, am 28. Januar Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 24. Februar, erste Gläubigerversammlung am 27. Februar, Prüfungstermin am 7. März. Konkursverwalter Kaufmann Saly Oelsner daselbst.

Konkursverfahren aufgehoben: Goldarbeiter Wilh. Muth in Königsberg; Uhrmacher Christoph Wahl in Barth; Goldschmied Eduard Aug. Fr. Bayer in Kiel-Garden; Firma Christian Haller-Schlenker in Schweningen; Uhrmacher Paul Oskar Hölzel in Werdau; Uhrmacher Arthur Frischkorn in Garsfeld.

Vom Büchertisch.

Oefflers Geschäftshandbuch (Die kaufmännische Praxis). Neunte, verbesserte Auflage. Verlag von Richard Oeffler, Berlin SW. 61. Preis 3 Mk.

An kaufmännischen Lehrbüchern ist gewiss kein Mangel, jedoch sind dieselben zum grössten Teil für den Mitten im Leben stehenden Handel- und Gewerbetreibenden nicht recht geeignet, weil sie zu viel theoretischen Ballast enthalten. Das vorliegende Werk berücksichtigt vor allem die unmittelbaren Bedürfnisse der Praxis. Klar und übersichtlich ist der umfangreiche Stoff geordnet, auf jede Frage bekommt man knappe, aber klare Antwort. Die Ausstattung ist eine gute, der Preis sehr gering. g.

Erster Jahresbericht der Fachschule für Uhrmacher für das Schuljahr 1906/07. München. Verlagsanstalt Carl Gerber. G. m. b. H., München. Preis 20 Pfg.

Es ist ein erfreuliches Bild, das uns der Jahresbericht zeigt. Energisch und zielbewusst wird in der Münchner Fachschule gearbeitet. In ansprechender Weise schildert der Schulvorstand, Herr Artur Vogler, die Eindrücke, die er auf seiner Studienreise durch den Schwarzwald empfing. Jeder, der Interesse an der Heranbildung unseres Nachwuchses hat, wird den Bericht mit Befriedigung lesen. K.

Jahrbuch der Uhrenfabriken und der gesamten Uhrenindustrie.

Dieses Jahrbuch ist ein ansehnlicher Band von 350 Seiten in zweifarbigen Druck. Er enthält die alphabetisch nach Kantonen geordneten Adressen der Uhrenfabriken. Neben anderen praktischen Anordnungen wird besonders das Register über die internationalen Schutzmarken der Uhrenfabriken bei den Uhrenfabrikanten und Engroshäusern guten Anklang finden. Dasselbe ist bis 30. Juni 1907 vollständig. — Dieses nützliche Werk wird an alle Engroshäuser der Uhrenindustrie durch die Herausgeber: Internationales Reklame-Institut A.-G. in Neuenburg (Schweiz) gegen Einsendung von 1,25 Fr. für Versandkosten ins Ausland gesandt.

Beschreibung der Münchener astronomischen Welt- und Kunst- uhr im Deutschen Museum nebst einer kurzen leichtfasslichen astronomischen Anleitung. Von Chr. Reithmann jun. Zu beziehen vom Verfasser, München, Hofstatt 8. Preis 1 Mk.

Die überaus interessante Broschüre bietet auf 43 Gross-Oktavseiten eine Fülle des Wissenswerten für jedermann, besonders für jene, welche sich mit dem astronomischen Gebiete näher befreundeten wollen.

In dem ersten Teile finden wir eine ausführliche gutachtliche Äusserung über das Werk von Dr. Sigmund Günther, dem rühmlichst bekannten Professor der Technischen Hochschule München, der unter anderem sagt: „Man dürfe ungescheut behaupten, es sei ein ähnliches Meisterwerk der Feinmechanik, welches zugleich seinen Verfertiger als einen gründlichen Kenner der Sternkunde dokumentiert, bisher noch niemals zustande gebracht worden.“ Dem beschreibenden Gutachten, das auf jede der 20 einzelnen astronomischen Darstellungen eingeht, folgen dann Erläuterungen des genialen Konstrukteurs über das kunstvolle Planetarium, das Astrolabium, das plastische System und die Entfernungs- und Grössenverhältnisse, die Betriebswerke.

Der zweite (astronomische) Teil enthält eine sehr anregend populäre und doch auf streng wissenschaftlichem Boden stehende Zusammenfassung des gegenwärtigen Standes der astronomischen Forschung über Weltraum und Fixsterne, Planetensystem, die Sonne, jeden einzelnen ihrer Planeten, über Kometen und Meteoriten.

Möchte das Buch des genialen und dabei so liebenswürdig-bescheidenen Erfinders seinen Weg in jedes Uhrmacherheim finden und dort nach tristem Alltag Stunden reinsten Genusses verschaffen! Jeder Leser wird dem Verfasser das Schlusswort nachfühlen: „Unfasslich erscheint das Weltall, unfasslich der Satz: Unendlich ist die Materie und die Kraft, unendlich die Zeit und der Raum! — Ein ewiger Wechsel von Werden und Vergehen ist das Ziel.“ V.

Patentnachrichten.

a) Patent-Anmeldungen.

Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

83 c. G. 25 634. Taster zur Bestimmung und Messung der Grösse von Uhrgläsern. Albert Guérineau, Avignon, Vaucluse, Frankr.; Vertreter: F. Riechers, Patentanwalt, Berlin W. 57, 9. 10. 07.